

Kurz & knapp

Altenpflegeumlage: Nachdem das Bundesverfassungsgericht jüngst die in diversen Bundesländern erhobenen Altenpflegeumlagen für verfassungskonform erklärt hat (siehe Beitrag ab Seite 29), plant Baden-Württemberg offenbar die Wiedereinführung der Sonderabgabe ab 1. Januar 2004. Das meldet der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa) und beruft sich auf einen ihm vorliegenden ersten Verordnungsentwurf des baden-württembergischen Sozialministeriums. Demnach sollen auch ambulante Dienste die Umlage entrichten, sofern sie alte Menschen pflegen.

Deutscher Pflegerat: Der seit fünf Jahren bestehende Deutsche Pflegerat (DPR) hat sich im August 2003 eine neue Rechtsform gegeben. Als eingetragener Verein setzt sich der DPR seither für die Belange der Pflege und des Heilammenwesens ein. Der DPR e. V. zählt insgesamt elf Mitgliedsverbände. Auch das DPR-Präsidium wurde im August für drei Jahre neu gewählt: Präsidentin wurde erneut Marie-Luise Müller (BALK), Vizepräsidenten wurden Renate Heinzmann (ADS) und Andreas Westerfellhaus (DGF). Weitere Präsidiumsmitglieder sind Rolf Höfert (DPV) und Gudrun Gille (DBfK).

Zivildienst: Frühzeitig vor Beginn des neuen Zivildienstjahres im Oktober hat Bundesfamilienministerin Renate Schmidt (SPD) den Trägern des Zivildienstes eine verlässliche Planung vorgelegt. Demnach ist im Zivildienstjahr 2003/2004 der Einsatz von bis zu 95 000 Zivildienstleistenden im Jahresdurchschnitt vorgesehen. Es bleibt dabei, dass die erhöhte Kostenbeteiligung der Wohlfahrtsverbände am 31. Dezember 2003 endet.

SGB XI: Der gesetzlichen Pflegeversicherung droht zum Jahresende ein Rekorddefizit, das 450 bis 500 Millionen Euro erreichen könnte, melden die Pflegekassen. Als Gründe geben die Kassen steigende Ausgaben und zurückgehende Einnahmen an.

Magazin

Leserbriefe	4
Nachrichten	5
Pflege online	6
Urteile	12
Recht & Steuern	14

Schwerpunkte

Titelthema: Qualität	16
Die eigenen Stärken als Fundament. Wie kleinere Pflegedienste ihre Qualität systematisch weiterentwickeln	
Mobile Datennutzung	22
Reaktionsmöglichkeiten in Sekunden. Technische Weiterentwicklungen ermöglichen der PDL die Nutzung von Daten, kurz nachdem die Pflegekraft diese mobil erfasst hat	
Häusliche Pflege mobil	25
„Soviele Gesetzesänderungen wie nie.“ Im Fokus des Kongresses „Häusliche Pflege mobil“ standen aktuelle politische Reformvorhaben und die Folgen für die ambulante Pflege	
Altenpflegeumlage	29
Selbst ausbilden lautet die Devise. Altenpflegeumlagen diverser Länder sind verfassungskonform – Pflegedienste müssen nun erträgliche Zahlungsbedingungen aushandeln	
Personalentwicklung	32
Qualität durch qualifizierte Helfer. Bei der Qualifizierung nicht-examinierten Personals gilt es auf Qualitätsstandards zu achten	
Köpfe	48
„Die Einrichtungen sind gefordert.“ Die rheinland-pfälzische Sozialministerin Malu Dreyer zieht die Wiedereinführung der Altenpflegeumlage für Rheinland-Pfalz in Betracht	

Spektrum

RECHTE Seite	35
Wenn man auseinander geht. Im Kündigungsrecht greifen unterschiedliche Fristenregelungen	
Termine	38
Was läuft wann und wo?	
Medien	39
Empfehlenswerte Literatur für die Praxis der Häuslichen Pflege	
Markt & Mittel	41
Neue Produkte und Veränderungen im Markt der Anbieter von Heil- und Hilfsmitteln	
Fortbildung	42
Wesentliche Fort- und Weiterbildungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeiter	